

Protokoll zur konstituierenden Sitzung des Fachschaftsrats der „Studentenschaft Friedrich List“ vom 5. Dezember 2011

23. Januar 2012

Zeit 20:10 bis 23:26 Uhr / Pause von
21:47 bis 21:54 Uhr

Sitzungsleitung Moritz Dorka

Protokollführer Peter Reinhart (2k
durch Sascha Hardel)

*(Auf eigenen Wunsch wurden Aussagen
von und zu Peter Hudec aus dem Protokoll ge-
strichen und durch Auslassungspunkte [...]
ersetzt. Kurze Toilettenpausen sowie die Be-
wegungen des Wahlausschusses sind in obigen
Zeiten nicht berücksichtigt. Die Ergebnisse der
Wahlen sind im Anhang A zusammengefasst.)*

Anwesende Mitglieder Alexander
Weiß, Anne Hanicke, Evamarie Wießner,
Fabian Köhler, Hendrik Stalman-Fischer
(ab 20:13 Uhr), Jona Postner, Jonas Harz,
Juliane Nöldner (bis 22:47 Uhr), Konstan-
tin Thieme, Lorenz Wunsch, Marcus Klug,
Martin Grünewald, Peter Hudec, Peter
Wolf, Sascha Hardel, Stefan Knepper, Ste-
phanie Stand (bis 22:47 Uhr), Sylvia Ott,
Till Rasche, Victoria Lautenroth
(vollzählig)

Gäste Moritz Dorka, Gregor Gaffga, An-
ne Grätz, Rico Hickmann, Michael Kümm-
ling, Jonas Kühnert, Benedikt Mast, Pa-
trick Jungk, Christoph Kautter, Lars-Jörn
Liedtke, Michael Mittag, Jens Rathke (bis
21:57 Uhr), Peter Reinhart, Nina Schrei-
ber (bis 21:57 Uhr), Kristin Thomann (bis
21:44 Uhr), Sven Wanstrath (bis 21:44 Uhr),
Florian Waldvogel, Tobias Wehler, Nicole
Weigel (bis 21:44 Uhr)

Inhaltsverzeichnis

0. Formalia	2
1. Finanzantrag Traffic Jam: Tuscu- lum	2
2. Wahlen	3
2a. FSR-Sprecher	3
2b. FSR-Financer	4
2c. Studiengangskoordinator BSI	5
2d. Studiengangskoordinator VIW	5
2e. Studiengangskoordinator VWI	5
2f. Prüfungsausschuss Ver- kehrswirtschaft Diplom . .	6
2g. Prüfungsausschuss Ver- kehrswirtschaft Bachelor . .	6
2h. Prüfungsausschuss Ver- kehrswirtschaft Master . . .	6
2i. Prüfungsausschuss Bahn- systemingenieurwesen . . .	6

2j. Prüfungsausschuss Verkehrsingenieurwesen	6
2k. Studienkommission Verkehrswirtschaft	7
2l. Studienkommission Verkehrsingenieurwesen	8
2m. Studentenrat	8
2n. Institutsrat Verkehrsplanung	8
2o. Institutsrat Wirtschaft & Verkehr	8
3. Gremien	9
4. Neues aus dem Sprecherrat	9
5. Sonstiges	10
A. Wahlergebnisse	12

0. Formalia

- Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.
- Mit 19 anwesenden Mitgliedern ist der FSR beschlussfähig.
- Protokollkontrolle:
 - Die Protokolle vom 2. Mai und 10. Oktober stehen noch aus.
 - Das Protokoll vom 24. Oktober ist noch nicht beschlussfähig.
 - Das Protokoll vom 14. November wird beschlossen.
- Till stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Mit 20 von 20 anwesenden Mitgliedern ist der FSR beschlussfähig.

1. Finanzantrag Traffic Jam: Tusculum

- Florian stellt den Finanzantrag vor: Der Gesamtrahmen von 4.620 Euro ergibt sich aus großen Geträn-

keaufwendungen und der Annahme, dass alle 101 angekauften Kisten zurückgegeben werden. Auf der Einnahmeseite wird ein Getränkeverkauf von 75 Prozent angenommen. Für Technik werden 1.160 Euro angesetzt; weitere Positionen ergeben sich aus Leihgebühren beim Stura, der Raummiete, Kauttionen, für den vorherigen Traffic-Jam-Termin getätigte Aufwendungen sowie DJ-, GEMA- und Ausschankgebühren.

- Lorenz fragt, ob der Betrag für die Technik realistisch sei. Florian bejaht dies.
- Lorenz möchte ferner wissen, warum keine Gelder für Sonderreinigung vorgesehen sind. Florian sagt, diese seien nicht anzusetzen, da es sich beim Tusculum nicht um ein Unigebäude handele.
- Schließlich möchte Lorenz wissen, warum nur Eintrittsgelder für 150 Personen angesetzt sind. Florian erwidert, dass dies konservativ gerechnet sei und zudem Erstsemester freien Eintritt hätten.
- Martin möchte wissen, ob der Finanzantrag tatsächlich über rund 4.600 Euro gestellt wird. Florian betont, dass der Antrag prinzipiell über die gesamte Summe gestellt werde, Gewinn und Verlust aber auf null gerechnet würden.
- Gregor möchte wissen, ob ein Teil der zu beschaffenden Becher auch für folgende Veranstaltungen genutzt werden kann. Florian sagt, bei einer vorherigen Veranstaltung sei ein größerer Posten Becher beschafft worden, der hier in Teilen angesetzt wird.
- Gregor möchte ferner wissen, was passiert, wenn die pessimistischen

Annahmen deutlich übertroffen werden; würde dann ein Gewinn anfallen? Florian rechnet mit keinem großen Gewinn; viele Posten seien genau kalkuliert.

- Sylvia möchte wissen, ob die Getränkepreise von uns festgelegt würden. Florian bejaht dies.
- Lorenz fragt, warum der Finanzrahmen der ursprünglichen Traffic Jam (rund 3.900 Euro) deutlich übertroffen werde. Er möchte wissen, woher die Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kalkulation kommen. Florian sagt, der Audiopro-Posten sei nach den bisherigen Erfahrungen von 750 auf rund 1000 Euro erhöht worden, ferner sei eine Kautions von 300 Euro zu entrichten, die bei Uni-Gebäuden nicht anfallen würde. Daneben seien einige untergeordnete Posten zu verzeichnen.
- Florian beantragt, für die Traffic Jam 2012A am 14. Januar einen Finanzrahmen von maximal 4.620,10 Euro zur Verfügung zu stellen.
- Martin stellt einen GO-Antrag auf geheime Abstimmung. Dazu wird ein Wahlausschuss aus Sven, Kristin und Gregor gebildet.
- Mit 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen ist der Finanzantrag angenommen.

2. Wahlen

2a. FSR-Sprecher

- Lorenz stellt sich vor: Er studiere Verkehrsingenieurwesen im 3. Semester und sei schon ein Jahr im FSR aktiv gewesen. Er sei stellvertretender Finanzer gewesen. Er habe den

FSR zumindest in Ansätzen durchschaut und wolle sich daher gerne einbringen.

- Eva stellt sich vor: Sie studiere im 5. Semester Verkehrsingenieurwesen. Sie habe schon ein Jahr Erfahrung als Sprecher gesammelt und viel gelernt. Ihre Motivation sei, einige Dinge besser zu machen als in der ausklingenden Legislaturperiode. Daher kandiere sie für ein zweites Jahr.
- Florian kritisiert, dass sowohl der Sprecherrat, als auch unsere Vertreter im Fakultätsrat und Stura vollständig mit Ingenieuren besetzt seien. Er wolle wissen, wie die übrige Hälfte der Fakultät würdig mit vertreten werden könne. Sein entsprechender Hinweis aus der letzten konstituierenden Sitzung sei zunächst berücksichtigt worden, letztlich aber weitgehend im Sande verlaufen. Er findet, es hätte wesentlich besser klappen können.
 - Lorenz sagt, dies sei ihm durchaus bewusst. Im letzten Jahr habe er vielfach feststellen müssen, dass er vieles aus dem Studiengang Verkehrswirtschaft nicht wisse. Er wolle ihn in den kommenden Semesterferien verstehen lernen.
 - Eva betont, es sei wichtig, dass sich engagierte Leute einbringen. Sie sei sich der Lage bewusst. Ferner stünden sie im engen Kontakt zu Peter Reinhart.
- Fabian möchte wissen, ob die beiden sich „seelisch und moralisch in der Lage“ fühlten, das Amt zu erfüllen. Beide bejahen dies.
- Peter Wolf möchte wissen, ob die

- beiden neue Projekte oder andere Dinge haben, die sie besser machen wollen.
- Eva möchte den in der laufenden Legislatur geschaffenen Kontakt zum Dekanat, dem Stura und dem Senat vertiefen.
 - Lorenz sagt, er habe kein konkretes Ziel. Er wolle zunächst gut in die Sache hineinwachsen und sei guter Dinge, die Aufgabe gut zu erfüllen.
- Michael Kümmling fragt, ob beide die Zeit und Stabilität hätten, das Amt auszufüllen und auch mal Vorlesungen ausfallen zu lassen, wenn es nötig ist. Beide bejahen dies.
 - Florian möchte wissen, ob die beiden Willens seien, in sinnvollem Maße Aufgaben zu dirigieren, aber dennoch auch selbst mit anzupacken.
 - Eva sagt, sie finde, es sei zu viel verlangt, bei jeder Veranstaltung dabei zu sein und zu helfen. Mit Ausnahme der Padelbootregatta sei sie in den letzten Legislatur bei jeder FSR-Veranstaltung gewesen. Sie könne daher nicht versprechen, auf jeder Veranstaltung zu sein. Der Sprecher sei derjenige, der das mache, was zum Schluss übrig bleibe. Sie könne beispielsweise auch nicht mehr den List-Cup organisieren.
 - Lorenz sagt, er könne den Arbeitsaufwand des Sprecheramtes nicht genau einschätzen.
 - Florian möchte ferner wissen, wie es um die Transparenz bestellt sei, angesichts der jüngsten Erfahrungen mit der FSR-Fahrt. Wie viel solle hinter verschlossenen Türen erfolgen?
 - Lorenz betont, dies sei eine Gratwanderung zwischen umfassender, transparenter Information und Überinformation. Er sehe keinen Ansatz von Intransparenz.
 - Eva appelliert an alle, bei Bedarf nachzufragen. Es gebe keinen Grund für Geheimhaltung.
 - Moritz möchte den neuen Sprechern Mut machen. Er halte die beiden neuen Sprecher für geeignet.
 - Ein neuer Wahlausschuss wird aus Micha, Gregor und Jonas gebildet.

2b. FSR-Financer

- Stefan stellt sich vor: Er sei im dritten Semester Verkehrsingenieurwesen. Bereits als Ersti sei er interessiert gewesen, zumindest den Stellvertreter-Posten zu übernehmen. Nach dem ersten Studienjahr sei ihm klar, dass er noch mehr Zeit in den FSR investieren könne. Er habe bereits erste Erfahrungen im Umfeld der bisherigen Financer gesammelt. Er wolle sehr gerne im Hintergrund wirken.
- Lorenz möchte von Peter wissen, warum er ihn relativ selten im Büro gesehen habe. Eine Präsenz sei jedoch wichtig, um Rechnungen direkt abgeben zu können.
 - ...
- Fabian möchte von beiden wissen, wie sich die beiden die Zusammenarbeit mit dem Sprecherrat vorstellen.
 - ...
 - Stefan sagt, Lorenz und er würden sich sehr gut kennen. Das Verhältnis sei eher zu eng.

- Peter Wolf möchte wissen, wie sich die beiden Kontakt mit den „listigen Vereinigungen“ vorstellen.
 - Stefan wolle noch ein Konzept entwickeln.
- Michael Mittag betont, aus eigener Erfahrung müsse zwischen Sprechern und Finanzern ein enges Verhältnis herrschen. Dieses Dreigestirn müsse nach außen geschlossen auftreten. Er möchte von den Kandidaten und den zukünftigen Sprechern wissen, ob eine gute Zusammenarbeit vorstellbar sei.
 - Stefan könne sich eine Zusammenarbeit gut vorstellen. Er könne sich weiterhin einer abgestimmten Meinung unterordnen.
 - ...
 - Lorenz sagt, er wisse, dies würde mit Stefan mit Sicherheit funktionieren, da sie befreundet seien. ...
 - Eva betont, mit Stefan habe sie in Vorbereitung der FSR-Fahrt zusammengearbeitet; mit Peter habe sie noch keine Erfahrungen gemacht, sei aber guter Dinge, dass dies klappen würde.
- Florian möchte von beiden wissen, ob das Wort „kurzer Dienstweg“ so gemeint sei.
 - ...
 - Stefan sagt, es sei etwas schwierig, aufgrund der Freundschaft dienstlich mit Lorenz kritisch umzugehen. Transparenz sei unabhängig von menschlichen Verhältnissen.
- Michael Kümmling betont aus eigener Erfahrung, manche Finanzanträge hätten eine schlechte Qualität. Mitunter sei es schwierig, mit solchen Anträgen umzugehen. Er möchte von Peter Hudec wissen, ob er seine Person im Zweifelsfall zurückstellen würde.
- Sven möchte von Peter Hudec wissen, ob er im Zweifelsfall die Stuko oder den Finanzer-Posten präferieren würde. ...
- Lorenz betont, der Arbeitsaufwand für die Stuko halte sich im Moment in Grenzen. Florian betont, dies könne sich schnell ändern.
- Michael Kümmling möchte von beiden wissen, ob die Kandidaten zügig einen Stellvertreter suchen würden. Er möchte ferner wissen, ob die beiden bereit seien, neue Wege zu gehen und Dinge weiterzuentwickeln.
 - Stefan betont, dass der neue Finanzer eine Eingewöhnungszeit benötigen würde. Auch die Aufgabenteilung mit dem Stellvertreter würde ebenso einige Zeit benötigen wie die Weiterentwicklung des FSR-Finanzwesens.
 - ...
- ...
- Moritz leitet die Wahl für Sprecher und Schatzmeister ein.

2c. Studiengangskoordinator BSI

- Jens stellt sich vor. Er sei im dritten Semester des Master BSI, sei seit einem Jahr im Prüfungsausschuss BSI. Er sehe Potential für die gemeinsame Arbeit der Studiengangskoordinatoren VIW und BSI.

2d. Studiengangskoordinator VIW

- Anne Hanicke stellt sich vor. Sie studiere VIW im 5. Semester, mit Vertiefung Verkehrsplanung und Verkehrstechnik. Sie berichtet von ihren Erfahrungen. Sie wolle, mit Florian zusammen, die Evaluation verbessern, beispielsweise durch neue Fragebögen, verstärkt Evaluationen im Hauptstudium und neue Evaluationsmethoden testen.

2e. Studiengangskoordinator VWI

- Florian stellt sich vor. Er studiere im 7. Semester Verkehrswirtschaft und sei seit einem Jahr Studiengangskoordinator. Der Studiengang Verkehrswirtschaft müsse in diesem oder im kommenden Semester umfassend evaluiert werden. Mit Anne zusammen wolle er die Evaluation durch neue Verfahren und mehr Befragungen bereichern.
- Lorenz möchte von Jens und Florian wissen, wie lange sie noch an der Universität sind.
 - Jens sagt, er sei noch bis Mai an der Universität. Dies passe aufgrund der für Mai geplanten Neuwahlen gut.
 - Florian habe sich bewusst für ein längeres Studium entschieden. Möglicherweise werde er tatsächlich für ein Praktikum weggehen. Die Kernaufgabe der Evaluation sei dabei relativ flexibel zu erledigen. Spätestens im Herbst sei er ohnehin wieder da.
- Fabian möchte wissen, ob im Mai neu gewählt werde. Florian erklärt, dass in der Tat im Mai neu entsendet werde.

- Anne Hanicke betont, aus Gründen der Kontinuität werde jetzt und im kommenden Mai entsendet.

- Moritz leitet die Wahlen für die Studiengangskoordinatoren ein.

**2f. Prüfungsausschuss
Verkehrswirtschaft Diplom**

- Nicole stellt sich vor: Sie sei angehende Diplom-Verkehrswirtschaftlerin. Sie sei seit zwei Jahren studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss gewesen, davor zwei Jahre FSR-Mitglied; sie sei auch in der Stuko und im Institutsrat Verkehrsplanung gewesen. Den Posten im Prüfungsausschuss würde sie gerne bis zu ihrer Exmatrikulation beibehalten. Sie habe ein gutes Verhältnis zu Professor Hirte.

**2g. Prüfungsausschuss
Verkehrswirtschaft Bachelor**

- Fabian stellt sich vor. Er habe das Amt seit einem halben Jahr inne und würde es gerne fortführen.

**2h. Prüfungsausschuss
Verkehrswirtschaft Master**

- Marcus Klug stellt sich vor. Er sei im 1. Semester Verkehrswirtschaft Master und wolle sich für seine Kommilitonen einsetzen.
- Moritz fragt alle drei Kandidaten, ob sie sich die Aufgabe zutrauen. Alle drei bestätigen dies.
- Moritz leitet die Wahlen für die drei Prüfungsausschüsse ein.

**2i. Prüfungsausschuss
Bahnsystemingenieurwesen**

- Nina stellt sich vor. Sie sei im 1. Semester BSI. Sie halte den Prüfungsausschuss für ein wichtiges Gremium und stelle sich daher zur Wahl.
- Martin stellt sich vor. Er sei 27 Jahre alt und auch im 1. Semester BSI. Er habe als Pfadfinder bereits Erfahrung mit Gremienarbeit gesammelt.

**2j. Prüfungsausschuss
Verkehrsingenieurwesen**

- Sascha Hardel kandidiere zum dritten Mal für den Prüfungsausschuss Verkehrsingenieurwesen. Er halte den Prüfungsausschuss für ein wichtiges Gremium, da er in Einzelfällen für Studenten von substantieller Bedeutung sei. Die Hauptbeschäftigung sei die Beantwortung von Anfragen, insbesondere per E-Mail. Ferner liege ihm der Übergang vom modularisierten zum nicht modularisierten Studiengang am Herzen.
- Fabian möchte von den beiden BSI-Kandidaten wissen, ob die beiden sich schon eingelebt hätten und die Probleme im Studiengang kennengelernt hätten. Beide bejahen dies.
- Moritz leitet die folgende Wahl ein.
- Moritz fragt nach einem Fotoapparat.
- Peter Wolf stellt einen GO-Antrag auf fünf Minuten Pause. Victoria stellt formale Gegenrede. 12 Mitglieder stimmen für den GO-Antrag, fünf sind dagegen. Die Sitzung wird von 21:47 bis 21:54 Uhr unterbrochen.

**2k. Studienkommission
Verkehrswirtschaft**

- Moritz erteilt den Kandidaten der Reihe nach das Wort.
- Florian sei bereits seit zwei Jahren in der Studienkommission. Er sehe wegen zwei Sitzungen je Semester kein Problem mit einem möglichen Praktikum und würde zu den Sitzungen anreisen. Die Themen seien ohnehin langfristig abzusprechen und es gebe keine dringenden Termine, die sich zu sechst nicht lösen ließen.
- Im vergangenen Jahr habe man eine faire Schwerpunktmodulbegrenzung für den Bachelor und eine vernünftige Zulassungsbeschränkung für den Master gefunden. Offen sei noch eine Multiple-Choice-Richtlinie; auch andere Themen wolle er gern vertiefen, indem er konstruktive Lösungen nach Diskussion anstrebe.
- Michael Mittag sei schon früher in FSR, Studienkommission und Fakultätsrat tätig gewesen, auch als Sprecher. Nun bewerbe er sich erneut für die Studienkommission. Kürzlich habe man einen guten Vorschlag für die Streichung des 2. Forschungsseminars im Master entwickelt. Er habe guten Kontakt zu Professoren und Mitarbeitern. Wegen Aktivitäten in anderen Vereinen könne er nicht jede Woche zur FSR-Sitzung erscheinen.
- Peter Reinhart studiere im Diplomstudiengang Verkehrswirtschaft im 8. respektive 11. Semester und sei in der Studienkommission seit zwei Jahren dabei. Er möge sein letztes Studienjahr damit verbringen, sich dort wieder intensiver einzubringen

- und an den bekannten Themen weiterzuarbeiten. Durch die Kürzungsdiskussion stünden wir vor neuen, anderen Problemen.
- Victoria aus dem dritten Semester engagiere sich im FSR, um sich aktiv für ihre Kommilitonen einzusetzen. Von Lorenz sei sie überzeugt worden, dass die Studienkommission dazu einen guten Einstieg biete und sie habe sich deswegen aufgestellt.
 - Marcus studiere nun im Master und sei von Florian auf dem Laufenden gehalten worden. Er schließe sich seinen Vorrednern an.
 - Fabian wolle seine Arbeit in der Studienkommission ausbauen und halte „frisches Blut“ für wichtig. Er werde das Jahr komplett durchziehen und neue Mitglieder einweisen. Dafür bitte er um die Stimmen der FSR-Mitglieder.
 - Michael Kümmling erkundigt sich, ob die Kandidaten bereit wären, für einen ungünstigen Sitzungstermin eine Vorlesung ausfallen zu lassen.
 - Victoria und Fabian bejahen und verweisen auf Mitschriften von Kommilitonen sowie verschiedene Übungstermine.
 - Florian erklärt, dass bei der Studienkommission Verkehrswirtschaft im Gegensatz zu VIW/BSI kein fixer Termin bestehe, sondern ein solcher per Doodle gefunden werde.
 - Sascha Hardel blicke auf mehrjährige Erfahrung in der Studienkommission zurück.
 - Rico studiere Verkehrsingenieurwesen im ersten Semester und konnte als Nachrücker anderthalb Monate Erfahrungen sammeln. Er habe sein Studium intensiv durchgeplant und sei damit bestens mit den Studienunterlagen vertraut.
 - Stefan betont, Sascha werde die neuen Stuko-Mitglieder gut einarbeiten. Ferner sei es wichtig, auch Stuko-Mitglieder aus dem modularisierten Studiengang mit dabei zu haben.
 - Peter Wolf studiere im fünften Semester Verkehrsingenieurwesen. Er bedankt sich bei seinen Mitstreitern für ein interessantes Studienjahr.
 - Eva möchte sich weiter in die Stuko einbringen.
 - Jonas studiere im fünften Semester Verkehrsingenieurwesen und habe großes Interesse, an der Stuko mitzuarbeiten.
 - Moritz leitet die Wahl für beide Studienkommissionen ein.

2m. Studentenrat

- Peter Wolf stellt sich erneut vor. Nach sechs Monaten Stura-Arbeit habe er langsam einen Überblick und Spaß an der Arbeit.
- Anne Grätz schließt sich Peters Ausführungen an. Sie wolle die interessante Arbeit fortsetzen.

2n. Institutsrat Verkehrsplanung

- Christoph studiere im fünften Semester Verkehrsingenieurwesen. Seit einem Jahr fülle er das Amt aus.

2l. Studienkommission Verkehrsingenieurwesen

- ...

Aufgrund von Stellenkürzungen sei die Aufgabe spannend.

20. Institutsrat Wirtschaft & Verkehr

- Florian berichtet aus der bisherigen und kommenden Arbeit, insbesondere den geplanten Kürzungen. Der Institutsrat sei de facto nicht existent. Von größerer Bedeutung seien eher informelle Treffen mit Professor Wieland. Eine Besetzung sei dennoch sinnvoll, um bei Bedarf kurzfristig reagieren zu können.
- Fabian möchte sich gerne einbringen und unterstützen.
- Martin möchte von Florian wissen, was passieren würde, wenn er bei einer kurzfristig einberufenen Sitzung gerade im Praktikum außerhalb Dresdens sei. Florian weist darauf hin, dass der Institutsrat in der Regel sowieso nicht zusammentreten würde.
- Moritz leitet die übrigen drei Wahlen ein.

3. Gremien

- Peter Wolf berichtet vom FSR-Vernetzungstreffen: Bei den Geografen sei es heute um Stellenkürzungen gegangen. Es wurden sieben Gruppen zur Planung von Aktionen gebildet.
- Michael Mittag regt an, Maßnahmen auch über die Homepage Publik zu machen, um möglichst viele Studenten und Mitarbeiter zu erreichen.
- Florian begrüßt die Aktionen und regt an, nicht länger stillzuhalten. Moritz betont, niemand könne dem FSR verbieten, uns zu engagieren.

- Fabian möchte wissen, ob der Stura sich im Hinblick auf Protestaktionen geäußert habe. Peter Wolf sagt, die Linie des Stura sei, die Exzellenzinitiative nicht abzulehnen und nicht offensiv dagegen vorzugehen.
- Eva berichtet zum Fakultätsrat. In Anbetracht des Wahlergebnisses werde sie sich dauerhaft von Peter Reinhart vertreten lassen.
- Florian berichtet aus der Studienkommission Verkehrswirtschaft. Die Evaluation laufe. Er lädt die Sprecher ein, an den Vortreffen der Stuko VWI teilzunehmen.
- Anne Hanicke berichtet aus der Arbeit der Studienkommission Verkehrsingenieurwesen. Auch hier liefen die Evaluationen.
- Sascha berichtet von einem Treffen von Stuko-Mitgliedern zu den Studiendokumenten BSI, an dem er und Jens teilgenommen hätten. Anlass war die Einarbeitung von Rückmeldungen des Dezernats 3.5 in die Studiendokumente. So werde der Studienplan aufgeschlüsselt und sollen Modulbeschreibungen überarbeitet werden. Die größte Änderung sei, zu betonen, dass Prüfungsvorleistungen einmal je Semester wiederholt werden könnten. Diese und weitere Änderungen werden nun an die Studienkommission und dann an den Fakultätsrat weitergegeben.
- Sascha erläutert, dass in beiden Studiengängen die modularisierten Dokumente noch nicht endgültig abgesegnet seien.
- Fabian erläutert, dass am 8. Dezember der Prüfungsausschuss tagt.
- Der Institutsrat Wirtschaft und Verkehr werde sich in nächster Zeit mit

der Neubesetzung mehrerer Professuren befassen.

4. Neues aus dem Sprecherrat

- Moritz berichtet über seinen Eindruck, es habe für seine Begriffe viele Nein-Stimmen bei den heutigen Wahlen gegeben.
- Moritz berichtet über zwei eingegangene E-Mails: Peter Wolf greift einen Punkt auf: Es werden zwei Stuko-Seminare angeboten. Die zweite von Moritz vorgestellte Mail ist eine Einladung zu einem Vortreffen für eine Demonstration zum 13. Februar.
- Moritz merkt ferner die ungültigen Stimmen an. Michael Kümmling sagt, die entsprechenden Wahlzettel sahen nach Fehlern aus.
- Moritz berichtet über den Traffic-Jam-Rechtsstreit: Es habe noch keine Antwort auf den angebotenen Vergleich gegeben.
- Peter Wolf erklärt sich auf Moritz Nachfrage bereit, die handschriftliche Adressliste in digitale Form zu bringen.
- Eva fordert alle Altlasten auf, ihren Schlüssel abzugeben und die Fächer zu räumen.
- Eva greift eine Anregung aus der FSR-Fahrt auf: Es soll eine Arbeitsgruppe zur Exzellenzinitiative gebildet werden. Michael Kümmling, Hendrik, Peter Wolf, Anne Grätz, Markus, Florian, Fabian, Christoph und Jona erklären sich dazu bereit.
- Eva sucht einen Koordinator für die für den 19. Dezember geplante

Weihnachtsfeier. Der FSR wird aufgrund der Abwesenheit beider Sprecher nicht beschlussfähig sein. Jonas Kühnert und Till erklären sich bereit, dies zu organisieren.

5. Sonstiges

- Peter Wolf bedankt sich für seine Wahl.
- Florian bedankt sich für seine Wahl in diverse Ämter. Er teilt ferner mit, dass auf der nächsten FSR-Sitzung eine Vertreterin der potentiellen Traffic-Jam-Sponsorin Sparkasse anwesend sein werde.
- Michael Mittag zeigt sich erschüttert über lediglich zwölf Ja-Stimmen zur Traffic Jam. Er hält die Veranstaltung für essentiell, um den FSR mit der Fachschaft zu vernetzen und für die Außenwirkung des FSR Verkehr. Es wäre daher günstig gewesen, ein klares Signal des Rückhalts zu senden.
- Fabian, Jonas, Christoph danken ebenfalls für die Wahl.
- Stefan dankt für die Wahl und kündigt erste Überlegungen für die Weiterentwicklung des Finanzerpostens an. Er freue sich auf ein schönes Jahr und danke dem alten FSR.
- Lorenz betont, dass die Apfelschorle-Vorräte zum 12. Dezember 2011 ablaufen und daher zum Verzehr freigegeben seien.
- Lorenz möchte seinen Posten als Newsletter-Verantwortlicher abgeben.
- Florian weist darauf hin, dass der Newsletter zur Öffentlichkeitsarbeit gehöre und daher diese Aufgabe im

Rahmen dieses Bereichs vergeben werden sollte.

Peter Reinhart, Protokollführer

- Sascha erklärt, dass der Fakultätsrat am 19. Dezember ins Benehmen mit den Wahlen gesetzt werden muss. Erst dann seien die Wahlen in Kraft.
- Gregor will von Eva und Florian 19 Euro für die FSR-Fahrt eintreiben und erkundigt sich nach einer Fundsache. Er fragt ferner nach dem Verbleib von kopierten Ordnungen.
- Victoria erkundigt sich bei Moritz nach Buttons. Moritz sagt, der notwendige Farbdrucker habe nicht funktioniert.
- Sylvia lädt zur Euroavia-Weihnachtsfeier am kommenden Dienstag ein.
- Till und Konstantin freuen sich auf das neue FSR-Jahr.
- Moritz entschuldigt sich für die fehlerhafte Handhabung des GO-Antrags für eine Pause. Er bittet um Nachsicht.
- Moritz sagt, im OTRS sei nun eine Chatfunktion verfügbar.
- Moritz finde gut, dass es durchaus Meinungen gegen die Traffic Jam gab.
- Moritz habe das FSR-Jahr Spaß gemacht habe. Er hoffe, die FSR-Mitglieder hätten das auch so erlebt. Er werde zukünftig hier und da noch vorbeischaun.

Moritz Dorka, Sitzungsleiter

Moritz schließt die Sitzung um 23:26 Uhr.

A. Wahlergebnisse

(Alle gewählten Kandidaten haben ihre Wahl angenommen.)

FSR-Sprecher Von 20 abgegebenen Stimmen war eine ungültig. Auf Lorenz und Eva entfallen jeweils 18 Ja- und eine Nein-Stimme.

FSR-Financer Bei zwei Enthaltungen entfallen 13 Stimmen auf Stefan, und fünf auf Peter.

Studiengangskoordinator BSI Auf Jens entfielen 20 Ja-Stimmen.

Studiengangskoordinator VIW Auf Anne Hanicke entfallen 19 Ja- und eine Nein-Stimme.

Studiengangskoordinator VWI Auf Florian entfallen 17 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

Prüfungsausschuss Verkehrswirtschaft Diplom Auf Nicole entfallen 19 Ja- und eine Nein-Stimme.

Prüfungsausschuss Verkehrswirtschaft Bachelor Auf Fabian entfallen 19 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.

Prüfungsausschuss Verkehrswirtschaft Master Auf Marcus entfallen 20 Ja-Stimmen.

Prüfungsausschuss Bahnsystemingenieurwesen Auf Martin entfallen 16 Ja- und 4 Nein-Stimmen. Auf Nina entfallen 19 Ja- und eine Nein-Stimme.

Prüfungsausschuss Verkehrsingenieurwesen Auf Sascha entfallen 18 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme sowie eine Enthaltung.

Studienkommission Verkehrswirtschaft Auf Florian entfallen 16 Ja-Stimmen, auf Michael Mittag 20 Ja-Stimmen, auf Peter Reinhart 19-Stimmen, auf Victoria 17 Ja-Stimmen auf Marcus 20 Ja-Stimmen sowie auf Fabian 19 Ja-Stimmen.

Studienkommission Verkehrsingenieurwesen Zwei Stimmzettel waren ungültig. Auf Sascha entfallen 17 Ja-Stimmen, auf Rico 16, auf Stefan 12, auf Peter Wolf 16, auf Eva 17, auf Jonas 17 sowie auf Peter Hudec sieben. Damit sind Sascha, Rico, Stefan, Peter Wolf, Eva und Jonas gewählt.

Studentenrat Auf Peter Wolf entfallen 19 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme, auf Anne Grätz 18 Ja- und eine zwei Nein-Stimmen.

Institutsrat Verkehrsplanung Auf Christoph entfallen 20 Ja-Stimmen.

Institutsrat Wirtschaft & Verkehr Auf Florian entfallen 15 Ja- und 5 Nein-Stimmen, auf Fabian: 19 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme.